

Es flog ein Täublein weiße

Gesangbuch Beutner, 1602

1. Es flog ein Täub-lein wei - ße vom Him - mel her - ab
im en - ge - li - schen Klei - de zu ei - ner Jung - frau zart:
"Ge - grü - ßet seist du, wun - der - schö - ne Maid,
dein Seel ist hoch ge - zie - ret, ge - seg - net ist dein Leib."
Ky-ri - e - le - i - son.

2. "Gegrüßest seist, ein Königin, der Herr ist mit dir,
du wirst ein Kindlein gebären, das sollst du glauben mir."
Sie antwort' ihm, dem himmelischen Bot:
"Ich hab mein Keusch versprochen dem allmächtigen Gott."
Kyrieleison.
3. "Hast du dein Keusch versprochen dem allmächtigen Gott,
so wird er zu dir kommen wohl durch sein göttlich Wort.
Er kommt zu dir so gar ohn arge List,
ein Jungfrau wirst du bleiben immer und ewiglich."
Kyrieleison.
4. "Gscheh mir nach deinem Worte und nach dem Willen Gotts,
so geb ich meinen Willen, weil ich gebären soll."
Sie schloss wohl auf ihres Herzens Fensterlein,
wohl zu derselben Stunde der Heilig Geist ging ein.
Kyrieleison.